

Gemeinderatsvorlage Nr. 12/2009

Beschluss

Vorlage an Sitzung am	GR <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/>	AUT <input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	OR <input checked="" type="checkbox"/> Beirat <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligte FB: 1.2, 2, 3 Niederschriften an:	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Ordnungsnr. 215.21/01	Stichwort Sanierung GHWRS Tennenbronn		Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	

GHWRS Tbr. - Entscheidung über zukünftige Beheizungsvariante Pavillons

1. Bericht

Im Zuge der weiteren Planung für den 2. Abschnitt der Sanierungsarbeiten im Inneren der Gebäude wurde festgestellt, dass das bisher angedachte Heizkonzept für die Pavillons (vorläufige Beheizung der Pavillons durch die neue Kesselanlage) auf Grund der sehr hohen Wärmeverluste im Bereich der Fernwärmeleitungen zwischen Heizung und Pavillons nochmals hinterfragt werden sollte.

Diese Version macht nur dann Sinn, wenn relativ zeitnah eine Sanierung der Pavillons durchgeführt werden kann.

Folgende Optionen sind aus derzeitiger Sicht für die Beheizung der Pavillons denkbar:

1. Versorgung über die bestehenden Fernwärmeleitungen

Auf Grund des Alters der Fernwärmeleitungen entstehen relativ hohe Wärmeverluste. Weiterhin besteht die Gefahr von Leckagen an den alten Heizleitungen.

Das Ingenieurbüro Maurer schlägt für diese Variante vor, die Fernwärmeleitung der Pavillons mittels eines Plattenwärmetauschers vom Schulsystem zu trennen, um bei einer Leckage des alten Pavillonnetzes keinen Totalausfall der Heizung zu riskieren.

Hierzu wäre ein größerer Gaskessel erforderlich, um die Wärmeverluste zu kompensieren.

Da sich die neuen Heizkessel den vorhandenen Bedarfsanforderungen anpassen (gleitender Betrieb), könnte der Kessel auch bei einer späteren Entkoppelung der Pavillons weiter verwendet werden, ohne größere Verluste zu produzieren.

Kosten ca. 25.000,- €.

Sollten die Pavillons später energetisch saniert werden bzw. ein Pavillon eine eigene Wärmeversorgung erhalten, müsste der Plattenwärmetauscher allerdings angepasst werden. Zusätzliche Kosten von ca. 12 -15.000,- €.

2. Eigene Heizungsthermen für die Pavillons

Je nach zukünftiger Nutzung der Pavillons könnte auch eine eigene Heizungsversorgung der Gebäude Sinn machen.

Hierfür müssten die Pavillons mit einem eigenen Gasanschluss und Wandkesseln ausgerüstet werden.

Weiterhin müsste jeweils eine Abgasanlage sowie ein entsprechender Heizungsraum geschaffen werden. Dies ist vermutlich nur im Eingangsbereich der Pavillons oder als Anbau möglich, ohne in die bestehenden Räumlichkeiten eingreifen zu müssen.

Die geschätzten Kosten je Pavillon liegen hier bei ca. 30.000,- €.

Hinzu kommt je ein Gas-Hausanschluss mit ca. 2.500,- €.

3. Ein Pavillon Fernwärme, ein Pavillon Gas-Therme

Diese Kombination entspricht den bisherigen Überlegungen die davon ausgehen, dass ein Pavillon schulisch weiter genutzt werden wird und der zweite Pavillon evtl. eine andere Nutzung erhält.

Hier wäre es denkbar, den ersten Pavillon über einen etwas größeren Gaskessel mittels Wärmetauscher gemäß Variante 1 zu versorgen.

Sinnvollerweise sollte dann aber die vorhandenen Fernwärmeleitungen ausgetauscht werden, um die Wärmeverluste zu minimieren.

Eine Sanierung der Gebäudehülle sollte möglichst bald erfolgen.

Da hierfür aber bisher keine Mittel eingestellt sind, muss auch bei dieser Variante später der Plattenwärmetauscher angepasst werden.

Kosten ca. 45 – 50.000,- €.

Der zweite Pavillon wird vom Fernwärmenetz abgekoppelt und mittels Gastherme extern versorgt.

Kosten ca. 33.000,- €.

Derzeit liegen die Kosten der Außensanierung gemäß einer Kostenübersicht des Arch.-Büros Rapp & Bihlmaier vom 12.11.08 rund 380.000,- unter den berechneten Kosten.

Der Fachbereich Kultur und Soziales geht nach wie vor davon aus, dass auch zukünftig ein Pavillon für die Schule bereitgehalten werden muss.

Der Fachbereich Umwelt und Technik schlägt daher Variante 1 vor, da hier derzeit die geringsten Kosten anfallen.

Allerdings sind die Folgekosten auf Grund des höheren Verbrauchs zu beachten und möglichst bald eine Entscheidung über die weitere Nutzung und Sanierung der Pavillons herbeizuführen. Die Mehrkosten in Höhe von 25.000,- € für die Vergrößerung des Gaskessels und den Einbau des Plattenwärmetauschers sind bisher nicht in der Kostenberechnung zur Sachentscheidung vom 18.01.08 enthalten, können aber durch die o. g. Einsparungen im Zuge der Außensanierung gedeckt werden.

2. Beschlussvorschlag

a.) Es kommt die Heizungsvariante 1 zur Ausführung, sofern nicht bis zur Ausführung der Arbeiten konkretere Aussagen bezüglich der zukünftigen Nutzung der Pavillons gemacht werden können.

b.) Die Mehrkosten in Höhe von ca. 25.000,- € können durch die Einsparungen im Bereich der Außensanierung gedeckt werden.

Schramberg, 12.01.09

Fachbereich Umwelt und Technik

Krause

Rosenbohm

Gesehen:

FB 1.2: Hug

FB 3: Kammerer

OV T.: Köser

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des OR T am 20.01.09 und des AUT am 05.02.09.

Dr. Herbert O. Zinell
Oberbürgermeister

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.